

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Postlieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeiles: 1 Ngr. Unter „Eingelant“ bis Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 24. Januar.

Dem jetzigen Kirchenvorsteher zu Thalheim, Strumpfwirkermeister Christian Gottlieb Scherzer, ist die zum Verdienstorden gehörige silberne Medaille verliehen worden.

Vorgestern Abend 8 Uhr traf J. Kais. S. die Frau Großfürstin Konstantin von Rußland in Begleitung höchstlicher Tochter, der Großfürstin Olga, von Altenburg kommend, auf dem Leipziger Bahnhofe hier selbst ein, wurde dort von Sr. Maj. dem König und Sr. K. S. dem Kronprinzen empfangen und von Sr. Majestät nach dem Victoria-Hotel geleitet, woselbst die hohe Frau Quartier genommen hat.

Nachdem für die Wahlen zum Reichstage des norddeutschen Bundes der 12. Februar d. J. als Wahltag bestimmt worden ist, so wird dies in Gemäßheit von § 11 der Ausführungsverordnung zum Wahlgesetze vom 7. December 1866 hierdurch bekannt gemacht. Die Abstimmung ist hiernach im ganzen Lande an diesem Tage, und zwar spätestens von 9 Uhr Morgens ab vorzunehmen, während ein früherer Beginn, wo die örtlichen Verhältnisse es wünschenswerth erscheinen lassen, nach Ermessen des Wahlleitenden nachgelassen bleibt.

Als einen guten, alten Bekannten werden die Freunde des Hoftheaters das Seiden erscheinen, von den Theaterdramen, den Herren Stein und Mühlhölzer, verfaßte „Tagebuch des kgl. sächsischen Hoftheaters vom Jahre 1866“ begrüßen. Dieses Tagebuch hat bereits ein halbes Jahrhundert hinter sich, der heutige Jahrgang ist der fünfzigste. Welche Schicksale hat in diesem Zeitraume das Kunstinstitut, dessen Chronik vor uns liegt, erfahren! Wie vielen Tausenden hat es ungetrübten Kunstgenuss, weisevolle Stunden, edlere Anschauungen, Trost, Erholung und Freude gewährt, wie Viele hat es aus der Misere des Alltagslebens in die reine Atmosphäre einer idealen Welt, die doch immer wieder mit tausend unsichtbaren Fäden an die Wirkliche geknüpft ist, erhoben!

spiele erstreckten sich namentlich auf erste Tenöre: Nemann, Bachtel, Roger, Richard, Braun-Brini und Udo; im recitierenden Drama auf Hendrichs und Mittel. Unter den Classikern wurden Stücke von Shakespeare 21, von Göthe 8, von Schiller 12, von Lessing 5 mal aufgeführt. Im Opern-Repertoire nimmt Wagner den ersten Rang ein, es folgen Meyerbeer, Mozart, Weber, Kuber, Rossini, Donizetti u. s. w.

Der Verein unter Vorh. des Herrn Prof. Eufendor. Nachdem über zahlreiche Eingänge berichtet worden war, sprach zunächst Herr Schneidermeister Weibrenner über das von ihm erfundene Zuschneidesystem. In früherer Zeit zogen Zuschneidestücke her, die das Zeichnen und Berechnen gewisser Formen lehrten und deren Hauptzweck ein gutes Honorar war. Dies hat aufgehört, seit Männer aufgefunden sind, die die Wissenschaft in das Schneidergewerbe einführen und denselben akademische Studien unterbreiteten.

Schon seit mehreren Tagen lenkte sich der Verdacht in einem Victualengeschäfte auf der Alaunstraße auf eine Frau, welche den Unterschied zwischen „Mein und Dein“ nicht recht verstehen wußte und dieser Verdacht wurde zur Gewissheit, als die Diebin von einer anderen Frau erwischt wurde, wie sie gerade ein Stück Butter verschwinden ließ.

Die schon seit länger als einem halben Jahre auch in Dresden und wohl in ganz Europa angekündigt gewesene gemeinschaftliche Land- und Seereise, die der von früher her schon bekannte Louis Stangen, der Königlich ost glücklicher bewerkstelligte, unternahm, ist leider nicht zu Stande gekommen.

Theilnehmer gefunden zu haben, da einige der Dresdner Künstler, die der Landschaftsmalerei wegen mitdampfen wollten, gar keine weiteren Nachrichten von dem Unternehmen erhalten haben. Die Ursache des Mißlingens des gewiß interessanten Werkes mag wohl in den ungünstigen Zeitverhältnissen, namentlich aber in den Nachwehen des vergangenen Kriegesjahres liegen.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt Herr Restaurateur Winkler, im Reizepark-Garten eine Schlittschuhbahn herzustellen, wo jede Gefahr des Einbrechens für immer vermieden wird. Der Garten hat bekanntlich eine Terrasse und von da herab soll durch herabströmendes, in Menge vorhandenes Wasser der untere Theil inzwischen der herrlichen Baumgruppen und dem weiten Grasplatz überschwemmt und dann jede Nacht aufs Neue geglättet werden.

Unter Vorzeigung einer gefälschten, angeblich von einem hiesigen Officier ausgestellten Anweisung hat sich in diesen Tagen ein junger, unbekannter Mann, der mit Militärmantel und Mütze bekleidet gewesen ist, in einem hiesigen Geschäft mehrere Uniformstücke erschwindelt.

Nach der „Sächsischen Zeitung“ hat der „bekannte Jagfelder“ Cigarrenmacher Richter aus Dresden vor einigen Tagen in einer in Kiel stattgefundenen Wahlversammlung dem Pastor Schrader zu bekämpfen gesucht, man hat ihn aber nicht zum Wort kommen lassen.

Der Stadtrath zu Leipzig hat den Wunsch, das Theater in eigene Verwaltung zu nehmen, aus finanziellen Rücksichten abgelehnt.

Das sächsische Kriegsministerium hat kürzlich dem Krupp'schen Etablissement zu Essen die Lieferung von hundert Kupfsergeschützen übertragen, die Construction ganz übereinstimmend mit den Vorschriften der preussischen Artillerie.

Ein halbes Stündchen auf dem Zwinger teich. Willst Du schöne Lesam (für solche sind diese Stellen hauptsächlich bestimmt) heute mit mir ein halbes Stündchen auf dem Zwinger teich gehen? es ist gar so prächtiges Wetter zum Schlittschuhlaufen. Wenn Du fährst auf dem Eise Deine reißenden kleinen Füßchen zu erkalten, so bleibe nur hier oben stehen; Du kannst von hier recht gut das hunte Treiben auf dem Teiche übersehen. Siehst Du, dort der schwarzlockige junge Mann im braunen zerlumpten Röschlein hat Dich schon bemerkt; denn diese süßen Vögel die er jetzt fährt, fährt er (das kannst Du mir glauben) nur aus um sich Dir zu zeigen. Freilich darfst Du Dir nicht zu viel daraus einbilden; denn diese und ähnliche Kunststücke produzieren, so wie sich oben auf der Promenade wieder eine Dame zeigt. Darum bleib er auch immer hinaus, daß ihm ja keine entgehe und nicht deshalb zu wenig auf das Eis, und deshalb — Paradies! da liegt das Herrchen auf der Nase! Betrachte dort den Herren mit dem großen Bart und dem kleinen Hüßchen, er ist die Berle unseres Teiches. Frage nur eine der 6 Damen mit denen er eben zusammen fährt, die wird Dir sein Lob verkünden, und das mit Recht, denn wie Du sie da siehst, ist keine unter ihnen, die nicht unter seiner sorglichen Leitung die ersten ängstlichen Schritte auf die r glatten Bahn gewagt, oder doch wenigstens erst durch ihn die höhere Weihe dieser Kunst empfangen. Doch wie die Dankbarkeit stets vorzugsweise die Tugend der wahren, edlen Weiblichkeit, so wird auch seine Güte dankbarlichst anerkannt; denn fast alle Damen die Du hier auf dem Teiche siehst, gehören ihm dafür willig, wenn er eine Kette, Quadrille oder dergleichen arrangiren will. Bemerkst Du, wie er jetzt seine Aufmerksamkeit auf die eben gekommene blonde junge Dame im rosen Hut richt et, die noch gar nicht sicher allein auf den Schlittschuhen stehen kann und die Blicke ihrer schönen blauen Augen wie hilflos umherschweift? — Dein Rett er, er nahest! — Da ist er schon! Mit einem höflichen: „erlauben Sie mein Fräulein!“ nimmt er sie, ohne ihre Antwort abzuwarten, bei der Hand und giebt ihr Anweisung, wie sie den Körper zu halten und die Füße zu setzen habe. Jetzt beginnt das Musikcor, horch! eine Polka, Alles bewegt sich in sanftem Tacte nach ihrem vordröckenden Rhythmus, Alles ist in Bewegung, man carambolirt, fällt, steht wieder auf, lacht, schüert, der Schwanzschlitten zieht seine Kreise, kurz es ist ein portisches Stündchen, was wir am und auf dem Teiche zugebracht und trefflich schmeckt von der Rückkehr das dampfende Mittagessen.

Auf der Registrande der zweiten Kammer befand sich

gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar
part. und 1. Etage.

Tuch- und Kleiderlager

der Association Germania Theilhaftig u. Gen.
Aeusserst billige, aber feste Preise.

gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar
part. und 1. Etage.

Moderne und geschmackvolle
Winter-Artikel & Herbst-Jaquets
in großer Auswahl, sowie
Westen
in Wolle, Seide und Sammet.



Schwarze Satins, Croisés und Futterstoffe
Sonders: 10/4 br. Wollatlas und Seidenzeuge; sowie schwarze Sammete in Seide und Patent von verschiedenen Qualitäten und zu vielseitig anerkannt billigen Preisen.

Tonhalle.

Heute Donnerstag, den 24. Januar,
findet in den brillant beleuchteten und ganz neu decorierten Sälen
(noch nicht so schön da gewesen)
ein grosser öffentlicher
Masken-Ball

Billetts für Herren à 20 Ngr., für Damen à 10 Ngr., sind zu haben bei Herrn Kaufmann Zeller, Landhausstrasse, bei Herrn Buchbindermeister Schütze, große Meißnerstrasse und bei Herrn Buchbindermeister Scheldsen, an der Kirche. In der Kasse kostet jedes Billet 5 Ngr. mehr.
Der Eintritt ist nur im Ballsaal oder sonst anständiger schwarzer Kleidung gestattet.
NB. Mit zwei Musikhörern.
K. Göttlich.

Für Character-Anzüge, Dominos, Pfänder.

Gesichtsmasken ist am Ballabend bestens gefordert.
Schneidungsbüro

Zwei heitere Werke zur Unterhaltung an den langen Winterabenden!
Durch J. Scheible in Stuttgart, sowie durch alle Buchhandlungen kann bezogen werden:

Die Goss und Volkssagen, sammt den närrischen Lustbarkeiten der verschiedenen Stände aller Zeiten und Völker. Von Fr. Nitz. Zwei 1800 Seiten starke Bände. Band I. enthält: Die Hohnreden, Lustig-mach r, Poffenweiser und Volkssagen älterer und neuerer Zeiten; ihre Späße, komischen Einfälle, lustigen Streiche und Scherzstücke. — Band II. enthält: Das Komische und Grotesk-Komische, Narren- und Esels-gebe, närrische Lustbarkeiten und Lustige Poffen, Oeden- und Narren-erden, auch andere komische weltliche und kirchliche Belustigungen.
Preis für das Ganze 1 Fl. 12 Kr. oder 21 Sgr.

Das „Neue Unterhaltungsblatt“ sagt hiervon: „Ein unerschöpfliches Kapital von Spass und Wit, das Wucherzins trägt; für Alle, die mit Humor und Laune gefesselt sind, ein nicht genug zu empfehlendes lustiger Vergnügen nie alternden Werthes. Der Preis dieses neuen, so hübsch ausgestatteten Werkes ist bei solchem Umfange geradezu ohne Beispiel billig.“

Deutscher Volks-Humor in Schwänken, Scherzliedern, Sassenhauern und Jahrmarktliedern aller Zeiten und Gegenden. Mit einer Menge lustiger Abbildungen. Zwei Bändchen. Preis des Ganzen 18 Kr. oder 11 Sgr.
Für jeden Sachlustigen unentbehrlich.
NB. Jedes Bändchen bildet etwas abgeschlossenes Ganze und werden auch einzelne Bändchen zu 18 Kr. oder 11 Sgr. abgegeben.

Zurückgegebene Blumen, passend zu Maskenbällen, sind zu haben Bildhauerstr. 2. 1. Et.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Donnerstag und Freitag mit sehr schönen Gasen, wie auch mit kostbaren Gasen an der Kreuzstrasse stehe, wo ich die Geschäfte um ihren geehrten Zuspruch bitte.

Ignaz Dasch
aus Teplitz.

Preißelbreren,
eingelochte, aus Baiern bezogen, werden Freitag und Sonnabend am Kreuzbrunnen im Ganzen und Einzelnen verkauft. **H. Piersch, Handelsmann.**

Vorteilhafter Verkauf.

Ein Mühlengrundstück, 10 Minuten von Freiberg, mit 32 Scheffel Feld, Wiese und Garten, 3 in gutem Zustande befindlichen Gebäuden, starker aushaltender Wasserkraft, 3 Mähl-gängen nebst einem guten neuen Mäh-lenwerk, soll wegen öfterer Kränklichkeit des jetzigen Besitzers, mit Ueber-gabe von allen Vorräthen, todtten und lebenden Inventar, (Vorräthe und Inventar haben gegen 3000 Thlr. Werth) für den Preis von 13,000 Thlr. frei ausverkauft werden. Anzahlung 3000 Thlr. Brandkasse 2950 Thlr. erste Hypothek 2500 Thlr. nach Uebereinkommen und Verhältnissen kann der Rest der Kaufsumme auf zweite Hypothek längere Zeit stehen bleiben. Gründliche Auskunft wird auf frankirte Anfragen unter der Adresse
Freiberg 820.
posto rest. Freiberg ertheilt.

Für 45 Thlr. ist ein Producten-Geschäft sofort zu verkaufen durch Oscar R. emisch, Am See 16. 1.

Schlafrock-Magazin
von **S. Meyer jun.**
Frauenstrasse 4. 8.

Pfand-Geschäft,
gr. Schießg. 15. III.
zu verkaufen: Ein Schuppenpelz für 18 Thlr., ein Reispelz (schwarz) für 25 Thlr., ein Wisamrückenpelz für 35 Thlr., einige fast neue, und billige Winterrocks, mehrere richtig gehende goldene Damen-Uhren, silb. Anker-u. silb. Cylinder-Uhren, goldene Uhrketten, Broschen und Ringe

Weinflaschen!
kauft fortwährend die Spirituosen-Handlung von **M. T. Hegewald,**
Nr. 1. Johannesplatz Nr. 1.

Großes Brillen-Lager
empfiehlt **Th. Ferner,**
Ostra-Allee 17b.

Eine gebildete junge Dame wünscht sich einem vermögenden Herrn anzuschließen, der sie mit einigen Hundert Thalern unterstützen könnte. Adr. unter „Cornelia“ postlagerl. Drab.

Wäsche wird schon gestickt und genäht, so wie ganze Ausstattungen: Bachsbleichgasse Nr. 8, 4. Etage. Adressen unter „Wäsche“ in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Eine junge Dame wünscht K. Kin-dern Unterricht in Deutsch und Französisch zu geben. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. mit „Unterricht“ bezeichnet.

Gesucht
wird ein praktischer Gärtner-bursche, welcher gründlich einen Garten verwalten kann:
Blasewitz 29 o.

An die Wähler für das norddeutsche Parlament in Altstadt-Dresden, 5. Wahlkreis.

Das unterzeichnete Wahlcomité hat bei seiner letzten Versammlung, in welcher der von ihm vorgeschlagene Parlamentariercandidat **Herr Betriebs-Oberinspector Tauberth** in spezieller Auseinandersetzung seiner Ansichten über die Thätigkeit, welche er bei einer auf ihn fallenden Wahl zu verfolgen gedenkt, darlegte, auf Neue die feste Ueberzeugung ausgesprochen: daß seine Wahl entschieden durchzuführen wünschenswerth und den gleich-gesinnten Wählern des 5. Kreises auf das Würdige anzuzuwenden sei. Das auf Grund des Programmes des sächsischen Wahl-comités zusammengetretene Localcomité des 5. Wahl-kreises (Altstadt-Dresden).

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von Otto Jacobi

49 Pragerstrasse 49

Naturell-Tapeten	von 2 1/2 Ngr. bis 5 Ngr. pro Stüd.
Satin	do. 5 - 20
Gold	do. 10 - 30
Lack	do. 20 - 30
Blumen	do. 5 - 45
Estampe	do. 1 Thlr. - 7 1/2 Thlr.

Muster werden gratis ausgegeben. Rouleaux sind in allen gangbaren Größen zu den billigsten Preisen stets vorräthig.
Disponent **W. Franke.**

C. Horn, Madler, Frauenstrasse Nr. 12.

empfiehlt ein wohlassortirtes Lager von Madlerwaaren.

Johannes-Bad, Bannen-, Cur-, Haus-, Douche- u. Dampfbäder.

Albiastrasse 11, Theresienstrasse 16

Contobücher in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei von **Emil Albrt,** Frauenstrasse 7, II., Copir-(bücher.) Haus des Herrn Hofkammer Beamten (Eintrankstr. II.)

Mühlensbrod

von der Standesherrschaft Königsbrück.

Hausbuden und Schwarzbrod

wird jeden Käufer vorgewogen v. ist für Neustadt sowie für Antonstadt nur allein zu haben bei **B. Jentzsch,**
18 große Meißnergasse 18.

Bemittelte Damen, Jungfrauen oder Wittwen, welche sich zu verheirathen wünschen, dürfen sich vertrauensvoll unter Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse, an das Agentur-Büreau, Pirnaische Strasse Nr. 22, II. wenden. Strengste Discretion ist Grundsat. Briefe nur franco.

Eine Auswahl verschiedener 9/4 br. Lama zu Kleibern, Jacken und dgl. wird einer gütigen Beachtung empfohlen und billigst verkauft **Nhänitzgasse 25, 2.**

Ein Haus mit Dorfkammer wird gekauft, Anzahlung 4-500 Thlr. Adressen unter **A. G. 10** in die Exped. d. Bl.

Filzschuhe, Galoschen etc. empfiehlt billig **H. Teichler,** Albinstr. 8.

Pianinos

zum Verkauf und Verleihen Pragerstrasse 14 part

Ein feiner Maskenanzug ist billig zu verleihen
Halbesgasse 13 part.

Verloren wurde nam Dienstag Abend auf der Königsbrückstrasse vom einem armen Dienstmädchen ein Paar Zeugstücke und bittet man gefälligst selbige gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine gesunde Amme sucht so gleich einen Ammendienst. Näheres im Hut-Geschäft **Taschenberg Nr. 1.**

Ein gebrauchte Drehmangel ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Amalienstrasse Nr. 23, 3. Et.

Verloren wurde Montag vom zweiten Theater nach dem Singschens Bade ein Opernglas, wahrscheinlich in einer Droschke. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung dasselbe abzugeben: Könnitzstrasse Nr. 14 part.

Geld auf Pfänder im Bnoten Schwabstr. 28. 7.

Geld auf Pfänder und Wapphaus-scheine 39 am See 39.

In jeder Qualität empfiehlt die **Mützen** Berg, Eggen, 12

Geld wird auf werthvolle Gegenstände selbsten Antonplatz 5. Briefe, Gesuche: Am See 16. 1.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Abend-Concert
von der Saabe'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musikdirector
Gustav Franke.

Anf. 6 Uhr. **Concert-Programm.** Entree 2 1/2 Ngr.
Grenadier-Marsch v. G. S. M. v. Weber. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
Duo aus „Die Jäckerlöcher“ v. M. S. Cajetana Tänze, Walzer v. J. Bungal.
Schwanenraber, Walzer v. J. Strauß. Chor aus den Lombarden v. Verdi.
Arie aus „Die Jäckerlöcher“ v. M. S. „Anst. modern“, Potpourri v. Reinhold.
Mozart. Ouverture „F-dur“ v. Kalliwoda. „Vandl's Lied“, Walzer v. J. Strauß.
Duo aus „Die Jäckerlöcher“ v. M. S. Duett v. Mendelssohn-Bartholdy.
Morgen: **Großes Extra-Concert** von Herrn Capellmeister **G. Löwenthal.** Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. **Oberer Saal.** Entree 5 Ngr.
Heute Sing-Spiel-Concert.
Herr Director **Fr. Wohlbrück** mit seinen Mitgliedern. Gastspiel der **Sängerin Frau Clara Benn,** vom Stadttheater zu Königsberg und des Professors der Orgel **Herrn J. Pazdera.** Programm neu an der Cassé. **J. G. Marschner.**

Lincke'sches Bad.
Heute: Donnerstag, den 24. Januar:
Zweites Sinfonieconcert
von der Kapelle des Königl. Preuß. 3. Garde-Grenadier-Reg. Königin Elisabeth, unter Direction des Kapellmeisters **G. Löwenthal.**

Ouverture „Op. 18“ Marco Spada v. Huber. Finale d. 1. Act's a. d. Op. „Stradella“ von A. v. Niemann.
Delaware-Marsch, Walzer von Bungal. von A. v. Niemann.
Nachruf an Carl Maria von Weber, v. Bach. Der Adler's Reihingel, von Bungal.
La Campanella, von Liszt. Großherzogin Salen-Ländler, von Wagner.
Sinfonie Nr. 1. D-dur, v. A. S. Mozart. Patricien Vella von Strauss.
Ouverture „Op. 18“ Marco Spada v. Huber.
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr.
Um mehrfachen Wünschen des hochgeehrten Publikums entgegenzukommen, ist das Reuigen im 1. und 2. Theil d. S. Concertes nicht gestattet.

Leipziger Keller.
Heute Militär-Concert
unter gütiger Mitwirkung eines beliebten Komikers.
Entree 2 Ngr. Anfang halb 8 Uhr.

Heute Donnerstag den 24. Januar 1867 Nachmittags erlauben sich Unterzeichnete ein hochgeehrtes Schlüsselschließendes Publikum aufmerksam zu machen auf das
Concert
auf dem Teiche des Königl. grossen Gartens, ausgeführt von Herrn Musikdirector Kunze mit seinem 60 Mann starken Chöre.
Entree 5 Ngr., ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen.
Die reine vollständige Einnahme übergeben sowohl Concertgeber als Reichpächter dem Fond für die Wittwen und Waisen der in Kriege gefallenen sächsischen Militärs. — Das hochheilige, gemüthvolle Publikum Dresdens wird sicher diesem Winterfeste seinen zahlreichen Besuch schenken.
Kunze, Musikdirector. Sehr Gasse, Reichpächter.

Kunst-Ausstellung
zum Besten des
Sächs. Künstler-Unterstützungs-Vereins
im Ausstellungs-Gebäude auf der Terrasse
Thüre II. von 10 4 Uhr.
Nur auf kurze Zeit. Entree 5 Ngr.
Aufgestellt ist: der größere Theil der von Sächsischen Künstlern für die Ausstellung in Paris bestimmten Kunstwerke, darunter **J. Scholt: Gastwahl Wallenstein** und ein großes Gemälde von **J. Nötting** in Düsseldorf: **Grablegung Christi.**

Wautenffel'sches Brauhaus, Friedrichstadt.
Heute Donnerstag Theater.

Von Schmuckgegenständen erhielt neue Zufundung, als acht vergoldete lange und kurze Wessensketten in Palmi und in Compositionsmetall (dem Gold am ähnlichsten), Brochesketten, schwarze parfümierte Halsketten, Manschetten und Chemisfetenknöpfe, Tuchnadeln, Chiquo-Kämme, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Redaktions, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Stirnreifen, Ballfächer etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen.
H. Blumenstengel, Galeriestr. 17, vom Altmarkt herin linke Seite.

Den Rest
des mir übergebenen Commissionslagers
10/1, schwarzem schweren Winter-Doppeltstoff, 19 Ngr., bunt reinwoll. Lamas, 6 Ngr., schwarzem und grauem Krimmer, 18 Ngr., 10/1, schweren Winter-Doppeltstoffen in div. Farben, 24 Ngr., empfehle ich des wüthlich enor. billigen Preises, als der ausgezeichneten Qualität wegen einer gültigen Beachtung.
2 Annenstraße 2. **O. G. Höfer.** 2 Annenstraße 2.

Schroth's Naturheilverfahren.
Die Krankheiten der Frauen u. Jungfrauen.
Erkenntniß, Behandlung und gründliche Heilung derselben ohne Arzt, Medicamente und Operationen nach den Principien des Naturarztes **Job. Schroth.** Zur Selbstheilung erscheinend und sachlich bearbeitet von **Fr. El. Gerke. 3. Auflage. 25 Ngr.**
Vorwärts bei
M. Heinsius in Dresden,
Seestraße Nr. 15, Ecke der Dreifaltigkeitsstraße.

Auction. Freitag den 25. Januar von Vormittags 10 Uhr an sollen große Brüdergasse Nr. 27 erste Etage
verschiedene Mobiliargegenstände,
als: Chiffonieren, Sophas, Tische, Stühle, Glaskränze, zwei Hobelbänke, eine zint. Badewanne etc., ferner eine große Parthe neue Kleiderstoffe, feine Ballroben, f. gestickte Ballettröcke, Kleidungsstücke etc.
versteigert werden durch
Adv. E. Th. Schmid, Rönigk. Sächs. Notar.

Auction. Morgen Freitag den 25. Januar Vormittags 10 Uhr sollen **Galeriesstraße 15 I.**
Pfandgegenstände:
eine V. H.-Garnitur, Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Spindel-, Cylinder- und Ankeruhren, goldene Schmuckstücke, Glas- und Porzellangegenstände, 2 franz. Doppelpistolen, 3 Stücke Juttaschirting, gefütterte Hausschuhe, Galanteriesachen, eine Parthe gut abgelesene Cigarren, eine Kirchsbaum-Kommode, mehrere Delbilder u. s. w. u. s. w. versteigert werden.
D. Th. Stref, Rathsh. Auctionator.

Geld sofort in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
13, II. große Schießgasse 13, II.
Verkauf und Einlösung ohne Aufenthalt.

Cholera-Manchen (neues Schutzabkühlungs-System), und **Wunder-Cigarren-Spitzen,** auf welchen beim Rauchen einer Cigarette eine Photographie erscheint. **billigst** bei **H. Blumenstengel, Galeriestraße 17, vom Altmarkt herin linke Seite.**
Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gichtereisen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Ngr. **sämtliche Apotheken zu Dresden und Warggend und die Stadt-Apothek zu Bautzen.**

Die Gemüse-Handlung
Webergasse Nr. 12
empfiehlt
Gerste à Mds 15 Ngr., Bohnen à Mds 14 Ngr., Erbsen, gelbe u. grüne, à Mds 4 u. 15 Ngr., Linsen à Mds 18 u. 20 Ngr., Graupen à Mds 20 Ngr., Reis à Mds 21 Ngr., Weib, böhmerisch, à Mds 20, 23 und 26 Ngr., Macaron, deutsch, à Mds 45 Ngr., Macaron, ital., à Mds 60 Ngr., türk. Pflaumen, à Mds 36 Ngr., ungarische Pflaumen à Mds 30 Ngr., türk. Pflaumenmus à Mds 45 Ngr., Sago, weiß u. braun, Fadennusseln, Eierkräusen und div. andere Gemüse zu billigen Preisen.
An wen wendet sich ein tüchtiger Reisender (mit Ausschluß von priv. Agenten) behufs baldiger Erlangung einer guten Stelle? Im Fall auch einen Monat ohne Salair Gest. Adressen „Drogist“ Exped. d. Blattes.

Agent gesucht.
Gesucht für ein erstes Drogenhaus in Hamburg ein geschäftstüchtiger und wohl eingeführter Agent. Offerten erbeten unter **A. L. 79** an die Exped. d. Blattes.
Pension
für junge anständ'ge Leute per Monat Thaler zehn, weiß gefälligst die Exped. d. Bl. nach.
Gute Wintererde
sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2
zweite Etage.
Ein Paar Doppel-Pony, flo. te Gehe, 6 Jahre alt, ein Brauner und ein Apfelschimmel, welcher auf geritten ist, liegen mit oder ohne Geschirre zu verkaufen bei **R. Kammer, Breitegasse in Pirna.**

Geschäfts-Verkauf.
Ein Destillations-Geschäft mit eintäglichen Nebenbranchen und schöner daranstehenden Wohnung ist zu verkaufen. Adressen unter **J. C. Nr. 500** in der Exped. der Dresd. Nachr. abzugeben.
Ein in schönster Lage Dresdens gelegenes Hausgrundstück ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und nähere Auskunft zu ertheilen beauftragt:
Adv. Ebert, Johannisplatz 3, III.

1 Eisendreher,
1 Schmiech, 1 Zeugarbeiter erhalten dauernde Beschäftigung bei **Carl Reinsch, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Dresden, Freiburgerstr. 11.**
Heute Schlachtfest.
Früh 8 Uhr Melkisch, Abends Schweinefädel mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
E. Brödel, Restaurateur, Badgasse 2

Zu verpachten
ist ein im flottesten Betriebe befindliches Materialwaaren- und Destillationsgeschäft in vorzüglicher Lage am Markt einer sehr abhalten Fabrikstadt mit außerordentlich stark besuchten Wochenmärkten. Zur Uebernahme ist ein Capital von 1500—2000 Thlr. erforderlich und ertheilt auf frankirte Anfragen nähere Auskunft
Adv. Klotz in Penig.

Ein großer **Schmiedebalsbalken** (neu) ist zu verkaufen im Rothwaren-Lager **Freibergerstrasse 16** bei **C. Popp** aus Schmalkoben.

Für Damen.
Ein Geschäftsmann von angenehmem Aeußeren und rechtlichem Charakter sucht ein anständiges Mädchen von biederem Sinn zur Lebensgefährtin, etwas Vermögen würde zur Vergütung des Geschäfts beitragen, jedoch nicht erforderlich sein. Adressen unter **N. S. A.** werben bis zum 30. d. M. in der Exped. d. Bl. entgegenzunehmen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Eine Ladeneinrichtung
wegen Abreise billig zu verkaufen
Schloßstraße 13 im Laden.
Ein fremder Klempnergehilfe, fleißiger Arbeiter und anspruchlos, sucht eine Stelle. Die Herren Klempnermeister werden gebeten, ihre werthe Adressen in der Exped. d. Bl. mitzutheilen.

Ein routinirter Chocoladenarbeiter
ebenfalls ein Conditor für Dragées und einer für Sudwaaren wird gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Leistungen und Adresse wolle man beim Portier „Hotel zur Stadt Gotha“ unter Schiffer **J. M. Z. 24** abgeben.

Echte Venezianer Seife, Candia-Seife, feine Marceller Seife, leichte Mandelseife, feinste Mandelklee, feine Waschschwämme in reichster Auswahl empfiehlt
M. F. Rivinus, Dypoldswalder Platz 7.

Zum besten Preis
laut Habern, Ansohn Proter, alte Stiefeln, Kleidungsstücke, Weinflaschen u. s. w.
1 Feine Brüdergasse 1.
Ein Knabe, welcher Lust hat, **Tischler** zu werden, wird gesucht **Carusstraße 10**
Nähmaschinenarbeiten werden angenommen
Niedergraben 5 I. Et.

Gesucht
wird eine Wirthschafterin von einem unverheiratheten Manne zu dauernder Stellung.
Adressen mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und womöglichst Beifügung der Photographie, geschickt **A. P. 12,** übernimmt die Expedition dieses Blattes.
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.



Zündkohle, als billiger Ersatz des Brennholzes.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß vom 2. Januar an in meinen Niederlagen am Albertsbahnhofe und Louisenstraße 32b die von Herrn **J. G. Schindler** in den Handel gebrachte Zündkohle abgegeben werden kann. Meine Ambulancen führen von jenem Tage an stets eine Quantität Zündkohle mit. Die Träger sind mit gedruckten Anweisungen zu jeder Anfeuerungsart versehen und verpflichtet, dieselben bei unvollständiger Abnahme gratis beizugeben.

Der Preis pro 1/2 Scheffel Zündkohle ist auf 4 1/2 Ngr. frei Haus festgesetzt, wofür bei größerer Abnahme Preisermäßigung eintritt.
Dresden, am 1. Januar 1867.

F. W. v. Rohrscheidt.

Mantel-Lager

Eduard Hertel,

Schlossstrasse Nr. 6,
Hotel de Pologne,
empfiehlt seine
Nouveautés

zur Winter-Saison in allen gewünschten Stoffen und Façons bei billiger Preisnotizung einer gütigen Beachtung. Besonders mache ich aufmerksam auf die neuen Jaquets und Valetots mit Ruff.

Lincke'sches Bad.

Mittwoch, den 6. Februar 1867:
Grosser

Maskenball

auf Subscription in sämtlichen reich und glänzend decorirten Räumen des Lincke'schen Bades. Während des Maskenballes großer Aufzug.

Anfang punkt 7 Uhr. Ende um 4 Uhr.

Den Billeterlauf bis den 5. Februar Abends à Person 1 Thlr. mit zwei anhängenden Coupons à 5 Ngr., welche auf dem Festballe als Baargeld beliebig zu verwerthen sind, haben gefälligst übernommen:

- Herr **Robert Böhm**, Altmarkt, hinter dem Chaisenhaus,
- Weinhändler **Gerlach**, Moritzstraße 22,
- Schneidermeister **Wieserhorn**, Wilsdrufferstraße 46,
- **Curt Albanus**, Schloßstraße,
- Herrn **Ernst S. Portéger**, Schloßstraße 22, 1,
- Herr Buchbindermeister **Schäpe**, große Meißnergasse 1, im Gewölbe,
- Kaufmann **Limburg**, Baugnerstraße 16 a.,
- **Sandauge**, Hauptstraße 25,
- **Carl Sichel**, Pragerstraße 5.

Hochachtungsvoll zeichnet **Julius Wuschy.**

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & CO
APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.

Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Aerzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen verordnen.

Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet rasch die unerträglichen Magenschmerzen, welchen Frauen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Ziepel** in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothek ebenda selbst, **Spalteholz & Bley** in Dresden; Apotheker **L. Kiesel** in Chemnitz.

VERDAUUNGS-PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Verdauungsfunktionen des Magens und der Eingeweide verordnet. Es wirkt erfolgreich gegen Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaftige Verdauung, aufsteigende Gase,

Pharmaceut erster Klasse, Laureat der kais. Akademie der Medizin in Paris. gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide, gegen Erbrechen nach eingenommener Nahrung, Verdauungsmangel, Abmagerung, Bleichsucht, wie gegen Leber- und Nierenleiden.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Ziepel** in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothek ebenda selbst, **Spalteholz & Bley** in Dresden; Apotheker **L. Kiesel** in Chemnitz.

Bekanntmachung.
In Bezug der gestrigen Erklärung, auf Veranlassung des kgl. Gerichtsamts, für meinen Arbeiter **Gustav Adolph Kühne**, Schneidergeselle, sehe ich

mich veranlaßt, zu Ermittlung des Diebstahls zu veröffentlichen, einen jeden rechtlichen Mann aufzufordern, wenn ihm solches von Unberechtigten Kleiderstücke zum Verkauf angeboten worden sein, oder sich von Unberechtigten Kleider habe anfertigen lassen, mir davon Anzeige zu machen; die Stoffe, von welchen mir abgehakten worden ist, liegen als Probe bereit.
Wilhelm Richter, Schneider, Rampfstraße Nr. 21, 3. Etage.

Papier-Masken-Anzüge

nach neuestem verbesserten System, welches die Haltbarkeit garantiert, elegant, praktisch und billig, **DOMINOS** für Herren u. Damen, **Narrenkappen** etc., sowie **Cotillon-Decorationen** fertigt und empfiehlt in schönster Auswahl

29 Ludwig Rüdiger 29
Neuegasse.

Bei Carl Haslinger in Wien

erschien neu:
Runze, G., „Auf dem Felde der Ehre“, Marsch für das Pianoforte. 7 1/2 Ngr.
— **Wödlinger Wolka**. 7 1/2 Ngr.
Zu haben in in der

Königl. Hof-Musikalienhandlung

von **C. F. Meiser (Herrmann Müller)**,
Frauenstraße.

Anerkennung.

Herrn Kurzhals in Dresden.

Mit außerordentlicher Freude breile ich mich Ihnen anzudeuten, daß Ihre **Arnika-Kräuter-Öl** bei mir eine wirklich überraschende Wirkung gethan. Es gereicht mir daher zum Vergnügen, Ihr **Arnika-Öl** allen Haarleidenden zu empfehlen, und bitte Sie im Interesse der haarliebenden Menschheit, diese Anerkennung zu veröffentlichen.

Leipzig, 14. October 1866. **Ferdinand Schulze**, Kaufmann

Vor circa einem halben Jahre verlor ich mein ganzes Kopfhaar, welches, nachdem ich viele Mittel erfolglos angewendet hatte, durch einige Flascons des **Arnika-Kräuter-Öls** von Herrn **J. Kurzhals** in kurzer Zeit vollkommen, ja noch kräftiger als früher wieder erhielt. Dies der Wahrheit gemäß bescheinigt

Dresden, den 2. December 1866. **Franz Striegler.**

Unterschiedener besennt freudig hiermit, durch den Gebrauch des **Arnika-Öls**, von Herrn **Kurzhals** bezogen, meinen vollständigen Haarwuchs wieder erhalten zu haben, Jeder daran Zweifelnde kann sich bei mir davon überzeugen. Dresden, den 11. November 1866.

H. Regner, Wilsdrufferstraße Nr. 39.

Als das entschieden vorzüglichste Hülfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht empfehlen wir den in **11. Aufl.** erschienenen brieflichen Unterricht nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt.**
Englisch von **C. van Dalen**, Prof. S. Lloyd und Literat **G. Langenscheidt.**
Französisch von Prof. **Ch. Toussaint** und Literat **G. Langenscheidt.**
Wöchentlich 1 Lekt. à 5 Sgr. Complete Course 5 1/2 Thlr. — (Cursus I. und II. zusammen (auf einmal) statt 11 1/2 nur 9 Thlr.)
Probefrische nebst Prospect 5 Sgr. (18 Kr. rh., 30 Ngr.)
Vorräthig in der Buchhandlung von **M. Helmsius** in Dresden, Seestraße Nr. 15, Ecke der Breitestraße.

Rob M. Sloman's Packet-Schiffe,

durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt: **von Hamburg direct** nach **Newyork** und **Quebec** am 1. und 15. jeden Monats, nach **Dona Francisca**, **Blumenau** und **Blo Grande do Sul** am 10. April, 10 Juni, 10. August, 10. October.

Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Briefe **Donati & Comp.,** concessionirte Expedienten in **Hamburg**, und deren bevollmächtigter Agent Herr **J. G. Nägler** in **Rostock**.

Tannin-Balsam-Seife,

ein von den Autoritäten der Medicin approbirtes **Universal-Gesundheits- und Schönheitsmittel** zur Erlangung einer **gesunden, schönen, weichen und weichen Haut.** Hieron haben Lager und empfehlen à Stück 5 Ngr.:
Arthur Rudolphi, Pragerstr. 12.
Ed. G. Ruse Nachfolger.
Fedor Schopet, Körnerstr. 14.
Lode's Commissionscomptoir.
Julius Garbe, Baugnerstraße.
E. L. Jeller, Landhausstr. 1.
Wihl. Sperco, Altmarktstr. 24.
Beigel & Zeeb, Marienstr. 24. In **Hohnein die Apotheke.**

Brodbüderei auf Gegenseitigkeit.

Es haben sich bereits einige Familien zusammengefunden, die sich Brod durch Selbstankauf des Rohmaterials und durch Zubereitung desselben, also auf bestem Wege zu beschaffen gedenken. Der zu erzielende Gewinn soll seiner Zeit unter die Mitglieder des Vereins vertheilt werden.

Alle diejenigen Familien, welche sich bei diesem Verein und dessen Vortheilen zu betheiligen wünschen, belieben sich bei Herrn **J. W. Rohfeld**, große Meißnergasse 1 im Hinterhause 2. Etage, zu melden, wo auch Näheres mitgetheilt wird.

Die Möbel-Handlung von D. Gottschald,

grosse Oberseergasse Nr. 6 am Platz, empfiehlt eine große Auswahl neuer und gebrauchter Möbel, solid und gut gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen.

Landwirthschaftliche Buchhaltung

nach einfacher und doppelter leicht faßlicher Methode, mit Anwendung des kaufmännischen Rechnens, wird ertheilt
Näheres Papierhandlung am See Nr. 41.

**Reelles
Heiraths-Gesuch.**

Ein angehender 50er, Wittwer, Besitzer schöner Grundstücke, gesund und kräftig, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken u. über 3000 Thlr. verfügen können werden ergebend gebeten, ihre Adressen unter **A. W. Z.** mit Angabe ihrer näheren Verhältnisse in der Expedition der Dresdner Nachrichten bis zum 5. Februar niederzulegen.

Eine Gouvernante,

(geprüfte Lehrerin) die sich dem Unterricht von 4 gut gearteten Kindern, 3 Mädchen und 1 Knabe, in dem Alter von 7-12 Jahren lebend, unterziehen will, wird bei gutem Honorar auf's Land gesucht. Der Antritt kann sofort erfolgen. Näheres am Diabuct Nr. 3. Barterre links.

Ambalema-Cigaren

mit reiner Brasil. Einlage pro 100 St. von 20 Rgr. — 27 1/2 Rgr. empfehle ich für Wiederverkäufer als eine billige und ganz reelle Waare.

Ed. Springer,

Friseur,
30 Marienstraße 30,
empfehle alle Arten künstlicher Haararbeiten, die natürlichen Haare auf's zäusendste nachahmen, Perücken, Toupetts, Scheitel, Zöpfe, Locken, Chignons, Vorderflechten, Rollen u. s. w. fertige bei Versicherung solidester Arbeit zu billigen Preisen.

Ziegenfelle,

Jährlinge, Vottfelle und Lammfelle lauft best

J. Gmelner,

Innenstraße 30.
Feuerfeste u. einbruchsichere
Cassaschränke
und
Chatouillen
neuester Construction
ferner
eiserner
Bettstellen

Aug. Stradmann

Fabrik: Wilmner Straße 44
Fabrik und Lager
eiserner Bettstellen
Alexander Harnisch,
Innenstraße 13.

Speise-Kartoffeln

verkauft von **W. Hoff.**
Gute Hypotheken u. f. w. d. f. w. gelauft u. in Baar u. Fortreibungen sofort bezahlt. Franco-Offerten sub **S. T. G.** Exped. d. Bl.

**Chemische
Wettergläser**

empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 24,
gegenüber dem Porticus.

Reines pennsylv. Petroleum

Salon-Photogen, Salon-Solaröl,
feinstes Olgroin,
sowie Olgroin-Lampen,
Olgroin Feuerzeuge
empfehlen billigst
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 24,
gegenüber dem Porticus.

Hausverkauf.

Ein Haus in Antonstadt mit Garten, welches sich wegen seiner Lage zu jedem Geschäft gut eignen würde, ist für den billigen Preis von 4000 Thlr. bei 1000 bis 1500 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Adressen bittet man gefälligst unter **H. W. franco** im Comptoir dieses Blattes niederzulegen.

Lehrjungs-Gesuch.

Eine Knabe, welcher diese Öftern die Schule verläßt und Lust hat Gütler und Bronze-Arbeiter zu werden, findet ein Unterkommen bei **G. Höckel,** Bismarckstraße 45.

Ia. Pensylvan. Petroleum

à 35 Pf. pro Pfd.
Ia. Solaröl
à 28 Pf. pro Pfd.
bei mehreren Pfunden billiger,
empfehle
Hermann Franke,
Friedrichstraße, Weiserstraße 25.

Bohr,

Prima dünnes Flecht- und ganz starkes Peltschenrohr empfing neue Sendung und empfehle
Ernst Ludwig Zeller,
Landhausstraße 1.

Eine frequente Schank- und Speise wirtschafft

in Großenhain, mit Ausspannung, Billard und ausgezeichneten Räumlichkeiten, ist Familienverhältniße halber für 3800 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen durch den Agent **Dreubisch** dieselbst.

Das Schaffer'sche Haupt,

Wund-, Brand-, Frost- u. Heil-Pflaster, welches sich in einer Reihe von Jahren als sicher wirkendes Heilmittel bewährte, ist in Schachteln à 24 Rgr. jederzeit zu haben in sämtlichen Apotheken Dresdens.

Billige Möbel

in Auswahl empfehle die Fabrik von **Ernst Pröles,** II. Blauenischgasse 9 b.

Magdeburger Sauerkraut,

à Pfd. 1 Rgr., empfehle **Alwin Noick,** Weißgasse.

Schwarzmehl und Roggenkleie

ist zu haben bei **Alwin Noick,** Weißgasse.

Fournier = Ausverkauf,

sehr billige Preise
Schneefeldgasse 38. II.

Schlafröh-Wagazin.

Preis u. Arbeit solid. Am See 9. II.

Palmzweige,

Fächerpalmzweige Bouquets Kränze etc.
Bauernerstr. 9, Bismarckstr. 44.

Gebrauchte Möbel, Federbetten

zu kaufen gesucht. Palmstraße Nr. 26. I. St. **A. Wittig.**

Bestes raffin. Rübol

aus der Königl. Hofmühle zu **Plauen**
die Ranne 72 Pf., das Pfd. 44 Pf., 10 Pfd. 1 Thlr. 3 Rgr.,
Pennsylv. Petroleum,
rein und unverfälscht à Pfd. 35 Pf., 10 Pfd. 1 Thlr. 4 Rgr.,
Prima Solaröl,
à Pfd. 28 Pf., 10 Pfd. 27 Rgr.
empfehle
Reinhold Fischer,
Breitestraße 20.

Ein gut möbilit. Wohn- nebst Schlafzimmern

ist für 1 oder 2 Herren sofort zu beziehen: **Schreiber-gasse 10, 8. Etage.**
Ein schöner **Reispoliz** ist billig zu verkaufen **Mausstraße Nr. 76** 1 Treppe links.

Das Schlittschuhlaufen.

Für Jung und Alt beiderlei Geschlechts
methodisch dargestellt
von **Julius Zähler,**
Oberlehrer am Bismarck'schen Gymnasium in Dresden.
Mit 53 in den Text gedruckten Figuren.

Inhalts-Übersicht:

- I. Vorkläuterungen zum Schlittschuhlaufen
- II. Der Segen des Schlittschuhlaufens.
- III. Das Schlittschuhlaufen des weiblichen Geschlechts
- IV. Der richtige Name der Kunst, auf dem Eise zu laufen.
- V. Das Alter d. Schlittschuhlaufens.
- VI. Allgemeine Verhaltensregeln auf dem Eise.
- II. Die Schule des Schlittschuhlaufens.
- A. Das Laufen vorwärts.
- 1. Die gerade Linie — ohne Fußheben — mit Fußheben — das einfache Vorwärtslaufen.
- 2. Der Bogen. a) Nach außen, b) nach innen, c) Gemischte Bogen: Die Kose — die Schneide — Schlängelinien — Das Uebersehen.
- B. Das Rückwärtslaufen.
- C. Das Laufen mit Ferse gegen Ferse.
- D. Das einfache Laufen — zusammengezeichnete Figuren — Das lateinische Alphabet.

Anhang: Mängel und Verbesserungen am Schlittschuh.
Cartomirt. Preis 15 Rgr.
In Dresden bei **Ch. G. Ernst** am Ende, Seestraße 13.

Rum,

(Gelegenheitslauf) von vorzüglich schöner Qualität empfehle à Ranne ob. à Flasche nur 7 Rgr. in Eimer noch billiger

Friedrich Nießli g,

Johannisstraße.
Eine Mühle in einem Kirchdorfe ist bei 800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen beauftragt **C. F. Reuther.** Agent in Döbnitz bei Pirna.

Geldbarlehne

sofort auf gute **Pfänder** und **Leihhausscheine.**
I. **kl. Frohngasse 1.**
im Kleidermagazin.

Berlin, d. 23. Januar

Österr. Metallg.	44 1/2
Österr. National.	52 1/2
do. Credit.	64 1/2
do. 1866. R.	65
do. 1864. R.	39 1/2
do. Silberan.	58 1/2
do. Banknot.	76 1/2
Russ. Pr. Anl.	90 1/2
Russ. Vol. Sch.	62 1/2
Russ. Banknot.	82 1/2
Amer. 6 1/2 % An.	75 1/2
Braunsch. 7 1/2 %	—
Darmst. Credit.	85 1/2
Deff. Landest.	88 1/2
Dioc. Comm.	104 1/2
Österr. Credit.	24 1/2
Österr. Bank	104
Österr. Bank	97
Österr. Bank	80
Österr. Bank	93 1/2
Rorddeut. 117 1/2	—
Pr. Bank-An	147 1/2
Do. Credit.	61 1/2
Sächs. Bank	99 1/2
Westm. Bank	92
Wien 2 Monate	73 1/2
5 1/2 % Sch. An.	102 1/2
5 1/2 % An.	54 1/2

Julius Hirsch,

Bank- und Wechselgeschäft,
Altmarkt 25 (Hotel de Europe)

Reichsbank	100
Österr. Bank	100
Deutsche Bank	100
Pr. Bank	100
Russ. Bank	100
Amer. Bank	100
Österr. Bank	100
Deutsche Bank	100
Pr. Bank	100
Russ. Bank	100
Amer. Bank	100

Privatbesprechungen.

**Hilfsverein
Egeria.**

Freitag, den 23. Januar Abends 8 Uhr findet im Saale zur **Centralhalle** Concert und Ball statt. Für ein gutes und feines Programm ist bestens gesorgt. Es ladet hierzu Mitglieder und deren Gäste ergebenst ein
der Vorstand.
Billets à 2 1/2 Rgr. sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern, sowie Abends in der Caffee zu haben.

Consumverein.

Heute Eröffnung der Verkaufsstellen
Schäferstr. 4 und Rosenstraße 13.
Scandalla.
Badergasse 13.
D. V.

Amicitia I.

Rittwoch den 30. Januar
Maskenball
in den Sälen der **Tonhalle.**
Anfang 8 Uhr.

Der Zutritt ist nur im Kostüm über Ballanzuge, mit Masken möglich versehen, gestattet.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn **Walter,** Baupferstraße, im goldenen Löwen; Herrn **Schumann,** Kochmachersmeister, Körnerstraße 4; Herrn **Schroth,** Köchmeister, Langestr. 30 b. und Herrn **Leinert,** gr. Kirchstraße 9.
Die Vorsteher.
Zum **Gesellschafts-Maskenball** der **Amicitia I.** empfehle ich eine reiche Auswahl eleganter Charakter-Anzüge, Dominos etc.
Pfänder.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Versammlung im Vereinslocale, Zehngasse Nr. 1, Discussion.

Der Vorstand.

St. M.

Freitag Vormittag 10 Uhr Probe in der **Societät.**

6 x x x 6 hute und morgm.

Unter **M. Z. 1000** liegt wo früher ein Brief.

Warum nicht allein? bei S. v. 13 bis 1 bitte um einen Brief mit frühere Adresse und Angabe spezieller Verhältnisse.

An unsere Freunde!

Stellt im goldenen Schwan euch ein Bier und Essen „superfein“!
Hennig & Comp.

Der Civil-Ingenieur **H. Kuhn** aus Freiberg wird ersucht mit seinem Rufenshalt anzuziehen
H. Kuhn, Leipzig.

Erklärung.

Dem gehässigen **Urodneider,** der uns wohl bekannt, halten wir nicht, welcher Würde, Ausläugung zu geben, wer sich aber für ein auf Heiligkeit und bereits länger als 1 Jahr (nicht 14 Tage) gegründetes Geschäft interessiert, geben wir gern in unserm Comptoir jede gewünschte Auskunft.

Das Logis-Bureau von **A. Lehner & Co** Landhausstraße 20. I.

Sind ud chilkolg kogna Marie? turo dnebannos tsilähro ud nenie Feirb nov nenied netag
Otto.

An die **Schwarzäugige** auf der Tharandterstraße. Warum nicht da gewesen? Bitte um ein anderes Rendezvous.

Der Granängige.

Anfrage

an die Vorsteher des **S.** Jugendvereins. In welchem Rang spielen sich denn diejenigen jungen Herren, welche am Sonntag Abend nicht tanzen sich immer umherdrücken und arder hinderdrücken gen die Damen ein bedenklich 8 Urtheil fällen, aber vertreten sie vielleicht die Stelle als Heirathagent.
Ein Beobachter.

Mein Herz wünscht bald sehr innig mit **A. J. K. G. - Th. -**

Freitag den 23. Januar das 2. Kränzchen zur Deutschen Halle. Die Billets sind zu haben Palmstraße 42 im Hofe links portiere Anfang 8 Uhr.
D. B. W.

Is das auch Eb.? Jemand ungeschulbiger Weise tollisch schelten.
Ich weiß es nicht, fragte die Schuld zu loch einem qualo 8.

Dejenige **M. D. H. H.** die am Sonntag früh 7 Uhr mit dem Diner zusammen war, sollte bedenken, daß er selbst ein Schumann

Amicitia I.

Rittwoch den 30. Januar
Maskenball
in den Sälen der **Tonhalle.**
Anfang 8 Uhr.

Der Zutritt ist nur im Kostüm über Ballanzuge, mit Masken möglich versehen, gestattet.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn **Walter,** Baupferstraße, im goldenen Löwen; Herrn **Schumann,** Kochmachersmeister, Körnerstraße 4; Herrn **Schroth,** Köchmeister, Langestr. 30 b. und Herrn **Leinert,** gr. Kirchstraße 9.
Die Vorsteher.
Zum **Gesellschafts-Maskenball** der **Amicitia I.** empfehle ich eine reiche Auswahl eleganter Charakter-Anzüge, Dominos etc.
Pfänder.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Versammlung im Vereinslocale, Zehngasse Nr. 1, Discussion.

Der Vorstand.

St. M.

Freitag Vormittag 10 Uhr Probe in der **Societät.**

6 x x x 6 hute und morgm.

Unter **M. Z. 1000** liegt wo früher ein Brief.

Warum nicht allein? bei S. v. 13 bis 1 bitte um einen Brief mit frühere Adresse und Angabe spezieller Verhältnisse.

An unsere Freunde!

Stellt im goldenen Schwan euch ein Bier und Essen „superfein“!
Hennig & Comp.

Der Civil-Ingenieur **H. Kuhn** aus Freiberg wird ersucht mit seinem Rufenshalt anzuziehen
H. Kuhn, Leipzig.

Erklärung.

Dem gehässigen **Urodneider,** der uns wohl bekannt, halten wir nicht, welcher Würde, Ausläugung zu geben, wer sich aber für ein auf Heiligkeit und bereits länger als 1 Jahr (nicht 14 Tage) gegründetes Geschäft interessiert, geben wir gern in unserm Comptoir jede gewünschte Auskunft.

Das Logis-Bureau von **A. Lehner & Co** Landhausstraße 20. I.

Sind ud chilkolg kogna Marie? turo dnebannos tsilähro ud nenie Feirb nov nenied netag
Otto.

An die **Schwarzäugige** auf der Tharandterstraße. Warum nicht da gewesen? Bitte um ein anderes Rendezvous.

Der Granängige.

Anfrage

an die Vorsteher des **S.** Jugendvereins. In welchem Rang spielen sich denn diejenigen jungen Herren, welche am Sonntag Abend nicht tanzen sich immer umherdrücken und arder hinderdrücken gen die Damen ein bedenklich 8 Urtheil fällen, aber vertreten sie vielleicht die Stelle als Heirathagent.
Ein Beobachter.

Mein Herz wünscht bald sehr innig mit **A. J. K. G. - Th. -**

Freitag den 23. Januar das 2. Kränzchen zur Deutschen Halle. Die Billets sind zu haben Palmstraße 42 im Hofe links portiere Anfang 8 Uhr.
D. B. W.

Is das auch Eb.? Jemand ungeschulbiger Weise tollisch schelten.
Ich weiß es nicht, fragte die Schuld zu loch einem qualo 8.

Dejenige **M. D. H. H.** die am Sonntag früh 7 Uhr mit dem Diner zusammen war, sollte bedenken, daß er selbst ein Schumann